



Nur die Kondensstreifen am Himmel erinnern uns auf unserer Finca daran, dass es Massentourismus auf Mallorca gibt. Weit oben am Himmel kreisen die Flieger von Easy Jet und Co. während es rund um unser Haus nahe Muro im Norden der Insel herrlich still ist. Nur das Schwappen des Pools ist zu hören und das Bellen eines Hundes. Kaum vorstellbar, dass an manchen Tagen mehr als 120.000 Passagiere am Flughafen von Mallorca ein – und ausgeladen werden. Wo sind die bloß alle? Die Antwort bekommen wir im nur zehn Autominuten entfernten Ca’n Picafort. Dort säumen Bettenburgen und Souvenirläden die Straßen und im Supermarkt kaufen deutsche Rentner in knappen Badehosen ein. Mallorca ist eine Insel der Kontraste: Mal ist sie einsam und mal überlaufen. Mal typisch spanisch, mal typisch deutsch. Wenn man es geschickt anstellt, kann man die Insel in Ruhe abseits der Touristenströme erkunden. Gerade im Norden Mallorcas gibt es viele malerische Orte und Buchten, an denen sich die Baleareninsel ihren Charme bewahrt hat.

HOHE KLIPPEN UND TIEFBLAUES MEER

Eine spektakuläre Küstenstraße führt hinauf zum nördlichsten Punkt Mallorcas, dem Cap de Formentor. Die Aussicht hinab auf das tiefblaue Meer ist atemberaubend, genauso wie der Abstieg zu der Cala de Murta, einer abgelegenen Bucht mit glasklarem Wasser am Fuße der Steilküste. Einfach mit dem Auto zu erreichen ist die Platja de Muro in der Bucht von Alcúdia, die direkt an ein Naturschutzgebiet angrenzt. Beim Baden hat man dort keine Bausünden im Rücken und im Strandlokal „Ponderosa“ ist der Anteil von Einheimischen und Touristen ausgewogen. Zurück auf unserer Finca geht die Sonne hinter einer denkmalgeschützten Wind-



Unsere Finca mit Pool nahe Muro im Norden Mallorcas. Unten: In Pollensa reihen sich Boutiquen und Kunstgalerien aneinander.

FOTOS: XXX

mühle auf dem Feld unter und wir gehen bei Mondschein in unserem hellblau leuchtenden Pool baden. Manche Tage verdösen wir auf unseren Sonnenliegen, an anderen erkunden wir mit unserem Auto die Umgebung. In Pollensa laufen wir die berühmten Calvari-Stufen hinauf zu einer Kirche auf einem Hügel und entdecken in engen Gassen Kunstgalerien und Schmuckgeschäfte. In der Inselhauptstadt Palma flanieren wir durch das angesagte Viertel Santa Catalina mit seinen Boutiquen und Tapaslokalen und im Tal von Sóller streifen wir durch Orangen- und Olivenplantagen. Abends genießen wir es, mit Kräutern aus dem Garten zu kochen oder ein Schwätzchen mit den Vermietern unserer Finca zu halten. Belle und Thomeo sind echte Mallorquiner und vermieten ihren Landsitz über Airbnb an Touristen. So sind auch wir auf ihr Haus aufmerksam geworden, doch es gibt viele weitere Websites, die Fincas auf Mallorca vermitteln. Etwa www.finca-mallorcareise.com oder www.fincas4you.com. Nirgends fühlt sich die Baleareninsel ursprünglicher an, als in einem typisch mallorquinischen Haus. Dass unser Haus zehn Minuten mit dem Auto vom nächsten Strand entfernt liegt, stört uns nicht. Dafür haben wir auf unserer Finca für sechs Personen das Gefühl, ein Stück Mallorca ganz allein für uns zu haben – zu einem erschwinglichen Preis. Wir kommen wieder, keine Frage.



Oben: In der Stadt Pollensa im Landesinneren verströmen Häuser aus Naturstein inseltypischen Charme. Jeden Sonntag findet ein großer Wochenmarkt statt.

Unsere Tipps

ANREISE: Germanwings, Air Berlin, Easy Jet und viele andere Airlines fliegen Mallorca von Deutschland aus an. Mit etwas Glück ergattert man Hin- und Rückflug für rund 150 Euro. Günstige Tarife findet man bei www.swoodoo.com

UNTERKUNFT: Fincas auf dem Land und am Meer findet man bei www.airbnb.com, www.finca-mallorcareise.com und www.fincas4you.com. Ein hübsches Hotel in einem historischen Haus in Sóller ist das Ca’n Abril. DZ ab 125 Euro, www.hotel-can-abril-soller.com

STRÄNDE: Die Platja de Muro liegt an der Bucht von Alcúdia im Nordosten der Insel. Der feine Sandstrand ist über vier Kilometer lang. An der Cala Formentor an der nördlichsten Spitze Mallorcas findet man Schattenplätze unter ausladenden Pinien und glasklares Wasser. Cala Murta ist ein schöner und abgelegener Strand, der von Klippen umgeben ist.

AUTOVERMIETUNG: Besonders günstige Mietwagen findet man über die Suchmaschine von Auto Europe, die Zugriff auf 8000 Mietwagenstationen auf der ganzen Welt hat. www.autoeurope.de



Oben links: Ein Prost auf Palma! Die schönsten Tapasbars findet man im Trendviertel Santa Catalina. Oben rechts: Besonders günstige Mietwagen bietet Auto Europe an. Die Autovermittlung hat Zugang zu mehr als 8000 Mietwagenstationen rund um die Welt und kann deshalb die tiefsten Preise anbieten. Infos: www.autoeurope.de. Unten links: Palmen in Palma. Unten rechts: Die fast menschenleere Platja de Muro am Morgen.